

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit 1997 bis ca. 2012

Projektland Dominikanische Republik

Projektname El Pino

Projektnr. DOM-I70998



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Quartiergemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Die Dominikanische Republik hat eine Fläche von 48'730 km² und zählt über neun Millionen Einwohner. Die Dominikanische Republik gehört zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Ein grosser Teil der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Schätzungen zufolge sind 25 Prozent der Einwohner unter- oder fehlernährt. Dank der schönen Landschaft und den traumhaften Sandstränden hat sich der Tourismus zur Haupteinnahmequelle entwickelt. Die schlechte wirtschaftliche Situation auf dem Lande treibt immer mehr Menschen in die Elendsviertel der Hauptstadt Santo Domingo. Im nördlichen Teil der Landeshauptstadt führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt El Pino durch. Hier leben rund 85'000 Menschen, darunter 2'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

29 Prozent der lokalen Bevölkerung sind arbeitslos. Das durchschnittliche Einkommen von rund 45 Prozent der Menschen im Projektgebiet liegt zwischen 23 und 46 US-Dollar pro Monat. Die weit verbreitete Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen



trägt zu einer hohen Jugendkriminalität bei. Drogenhandel, Gewalt und Verbrechen sind an der Tagesordnung. Viele sind Mitglied einer Bande. Ein Ausstieg ist sehr riskant und wird vielfach mit dem Leben bezahlt.

Nach Haiti hat die Dominikanische Republik mit 1,7 Prozent die höchste HIV/AIDS-Rate Lateinamerikas. Für die Abfallbeseitigung gibt es kein System, was ein schwerwiegendes Pro-



blem darstellt. Durch die unhygienischen Lebensbedingungen sind Malaria, Dengue sowie Durchfalls- und Atemwegserkrankungen sehr häufig. Zudem ist die Fehlernährung weit verbreitet. Die Trinkwasserversorgung ist prekär. Vielfach muss das Wasser zu den Häusern getragen werden. Allgemein ist die medizinische Versorgung unzureichend. Es fehlt an ausgebildetem Fachpersonal, Gesundheitsposten und Spitälern.

Das Niveau der Schulbildung im Projektgebiet ist tief. Die Analphabetenrate liegt zwischen 10 und 20 Prozent. Viele Kinder besuchen die Schule nur gelegentlich oder gar nicht. Den Eltern ist die Wichtigkeit eines regelmässigen Schulbesuchs ihrer Kinder vielfach nicht bewusst und oft können sie sich die anfallenden Kosten nicht leisten. Ausserdem mangelt es an Schulhäusern.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche **Soziale Entwicklung, Arbeit/Einkommen, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene**. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die Patenkinder werden jährlich medizinisch untersucht und wenn nötig entsprechend behandelt.
- Die Kenntnisse der Bevölkerung zu verschiedenen Hygiene-, Gesundheits- und Umweltthemen werden mittels Schulungen und Sensibilisierungskampagnen verbessert.
- Freiwillige Gesundheitshelfer führen bei den Familien Hausbesuche durch.
- Die sogenannte Siedlungshygiene wird durch die Säuberung von Kanalisationsleitungen und allgemeinen Säuberungskampagnen verbessert.
- Latrinen werden gebaut und baufällige Wohnhäuser renoviert.
- Impfkampagnen werden durchgeführt.
- Die Bevölkerung und die Behörden werden laufend zum Thema Abfallbeseitigung sensibilisiert.

Schule / Bildung

- Neue Primarschulen werden gebaut oder geeignete Gebäude gemietet.
- Laufend finden Weiterbildungskurse für Leh-



rer statt.

- Die Schulen werden mit dem benötigten Material ausgerüstet.
- Jugendliche haben die Möglichkeit, verschiedene Berufsbildungskurse zu besuchen.

Arbeit / Einkommen

- Um der hohen Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken, werden laufend Frisier-, Näh-, Back- und Tapezierkurse sowie Kurse über das Reparieren von elektronischen Haushaltgeräten für Erwachsene, vor allem Frauen, durchgeführt.
- Über den Aufbau und das Führen eines eigenen Kleinunternehmens wird eine zusätzliche Ausbildung angeboten.
- Kleinunternehmer haben die Möglichkeit, einen Kleinkredit für die Unterstützung ihres eigenen Kleinbetriebes zu erhalten.

Soziale Entwicklung

- Damit die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, werden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Musik, Theater sowie Malen und Gestalten angeboten.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die Menschen- und Kinderrechte aufgeklärt und haben die Möglichkeit, entsprechende Kurse zu besuchen.
- Damit die lokale Bevölkerung nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen kann, werden die Verantwortlichen laufend geschult.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.



«Die Menschen von El Pino haben kaum noch Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Durch meine Arbeit bei World Vision kann ich mithelfen, diesen Menschen die Hoffnung zurückzubringen.»

Nerys Almanzar, World Vision Dominikanische Republik